

Gemeinsame Pressemitteilung der Sierra Germany GmbH und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

Ansgaritor-Projekt: Verlauf der Ver- und Entsorgungsleitungen ist geklärt

Sonae Sierra steigt in weitere Planungen ein / Abgabefrist für Kaufangebot verlängert

Bremen, 03. Juni 2015. In den vergangenen Wochen wurden im Auftrag der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH sogenannte Suchschachtungen in der Bremer Innenstadt vorgenommen, um den genauen Verlauf von Ver- und Entsorgungsleitungen in der Bürgermeister-Smidt-Straße, der Wandschneiderstraße und der Straße Am Spitzenkiel zu ermitteln. Die Bauarbeiten wurden im Zusammenhang mit dem Innenstadtentwicklungsprojekt „Ansgaritor“ durchgeführt und waren erforderlich, da vorhandene alte Pläne und Verzeichnisse erfahrungsgemäß Ungenauigkeiten enthalten oder unvollständig sein können. Inzwischen sind alle Messdaten ausgewertet. Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB, fasst das Ergebnis zusammen: „Wir haben keine bisher unbekanntes Ver- und Entsorgungsleitungen vorgefunden und konnten dem potenziellen Investor Sonae Sierra nun präzise technische Daten und Pläne zur Verfügung stellen. Der Investor hat nun die Möglichkeit, die bautechnische Anpassung zu prüfen und mit den zuständigen Stellen abzustimmen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Konkretisierung der weiteren Verhandlungen.“

Thomas Binder, Geschäftsführer von Sonae Sierra, ergänzt: „Wir sind einen wichtigen Schritt weitergekommen. Mit den nun vorliegenden Informationen kann Sonae Sierra die Planung des Einkaufszentrums an die Leitungssituation anpassen und bisher offene technische Fragen zur Bauausführung, vor allem zu den Gründungsarbeiten, klären.“

Das Ausschreibungsverfahren für das Projekt „Ansgaritor“ war wegen der Leitungsproblematik bis zum 30. Juni 2015 verlängert worden. Die

Zeit reicht für Sonae Sierra jedoch nicht aus, um die nun vorliegenden umfangreichen Daten abschließend zu bewerten und ein Angebot abzugeben. „Das Ansgaritor-Projekt ist für die Entwicklung der Bremer Innenstadt von besonderer Bedeutung, deshalb haben wir uns in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen entschlossen, der Bitte von Sonae Sierra zu entsprechen und für die weitere Planung mehr Zeit einzuräumen“, sagt Andreas Heyer. Die Frist wird bis 31.07.2015 verlängert. Bei erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen können die politischen Gremien direkt nach der Sommerpause die erforderlichen Entscheidungen zur Umsetzung des Projektes treffen.

Pressekontakt WFB: Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 96 00 128, juliane.scholz@wfb-bremen.de

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: www.wfb-bremen.de.

Pressekontakt Sonae Sierra: Birgit C. Neumann (B.C Neumann PR), T: 0049 (0) 203 – 41930 – 680, E-Mail: neumann@neumann-pr.de

Über Sonae Sierra

Sonae Sierra, www.sonaesierra.com, ist der internationale Spezialist für Einkaufszentren, der mit Leidenschaft innovative Shopperlebnisse schafft. Das Unternehmen ist Eigentümer von 46 Einkaufszentren mit einem Verkehrswert von über 6 Milliarden Euro. Es ist auf vier Kontinenten und in 14 Ländern vertreten: Portugal, Algerien, Aserbaidshan, Brasilien, China, Deutschland, Griechenland, Italien, Kolumbien, Marokko, Rumänien,

Russland, Spanien und Türkei. Sonae Sierra ist für das Management und/oder die Vermietung von 92 Einkaufszentren mit 2,3 Millionen Quadratmetern vermietbarer Gesamtfläche (GLA) und etwa 8.300 Mietern zuständig. Im Jahr 2014 verzeichneten die von Sonae Sierra verwalteten Einkaufszentren über 440 Millionen Besuche. Derzeit entwickelt Sonae Sierra sieben Projekte, darunter drei für andere Eigentümer. Vier weitere Projekte befinden sich in der Planungsphase.